PROMPT ENGINEER CENTER

PEC ACADEMY · KURSHANDBUCH

KI-Prompt-Engineer & AI Literacy Specialist – Der Effizienz-Booster

Level: Beginner

Der schnellste Weg zu sichtbarem Nutzen im eigenen Arbeitsalltag. Du verstehst zuerst, wie Sprachmodelle tatsächlich arbeiten — ohne Mathematik, aber weit genug, um einzuschätzen, wann du dem Ergebnis trauen kannst und wann nicht. Danach lernst du professionelles Prompting, baust dir eigene Assistenten und wendest beides auf das an, was deinen Tag wirklich füllt: E-Mails, Protokolle, Berichte, Recherche, Meetings. Datenschutz, EU-KI-Verordnung und Urheberrecht sind kein Anhang, sondern eigener Kursinhalt. Am Ende belegst du deinen Fortschritt im Vorher-Nachher-Vergleich.

Abschluss: Certified KI-Prompt-Engineer & AI Literacy Specialist (Level 1)

Beginner
Level 1 · dieser Kurs

Professional
Level 2

Expert
Level 3

LEVEL	MODULE	BESTEHEN	VERSUCHE	ERFAHRUNGSWERT
Beginner	7 Module	70 % je Prüfung	bis zu 3	etwa 6 bis 8 Wochen bei 5 Std./Woche

Worum es in diesem Kurs geht

Der schnellste Weg zu sichtbarem Nutzen im eigenen Arbeitsalltag. Du verstehst zuerst, wie Sprachmodelle tatsächlich arbeiten — ohne Mathematik, aber weit genug, um einzuschätzen, wann du dem Ergebnis trauen kannst und wann nicht. Danach lernst du professionelles Prompting, baust dir eigene Assistenten und wendest beides auf das an, was deinen Tag wirklich füllt: E-Mails, Protokolle, Berichte, Recherche, Meetings. Datenschutz, EU-KI-Verordnung und Urheberrecht sind kein Anhang, sondern eigener Kursinhalt. Am Ende belegst du deinen Fortschritt im Vorher-Nachher-Vergleich.

Was du am Ende dieses Kurses kannst

Nach diesem Kurs kannst du KI im eigenen Arbeitsalltag wirksam und verantwortlich einsetzen — und belegen, was sie dir konkret gebracht hat.

- Verstehen, wie große Sprachmodelle im Grundsatz arbeiten
- Chancen, Grenzen und Risiken von generativer KI im Beruf einschätzen
- Rechtliche und ethische Grundregeln beachten
- Einen realen Arbeitstag mit KI-Unterstützung dokumentieren
- Professionelle Prompt-Prinzipien anwenden
- System- und Nutzer-Prompts unterscheiden und einen persönlichen Assistenten aufbauen
- Kontext gezielt steuern und mit Umfang bewusst umgehen
- Realitätsnahe Prompts für die eigene Arbeit schreiben und auf neue Aufgaben übertragen
- Texte und Inhalte wie E-Mails, Protokolle und Berichte mit KI erstellen
- Schnell und verlässlich recherchieren und Wissen ordnen
- Meetings zusammenfassen und Nachfassen erleichtern
- Die eigene Arbeit besser organisieren
- Branchenspezifische Prompt-Sammlungen aufbauen
- Mit sensiblen und vertraulichen Daten sicher umgehen
- Prompts über Feedback-Schleifen gezielt verbessern
- Erste eigene Vorlagen und benutzerdefinierte Assistenten anlegen

Was dieser Kurs ausdrücklich nicht vermittelt: Diese Stufe befähigt, KI-Werkzeuge in der eigenen Arbeit wirksam, geprüft und datenschutzbewusst einzusetzen. Sie vermittelt ausdrücklich NICHT die Fähigkeit, KI-Lösungen für andere zu entwickeln oder in einer Organisation einzuführen, und keine Programmierkenntnisse.

> Jede dieser Fähigkeiten wird in einer Prüfung gegen eine offengelegte Rubrik belegt — nicht durch Anwesenheit.

Wo dieser Kurs im Lernweg steht

WAS VORHER SITZEN SOLLTE
Nichts. Der Kurs beginnt bei null und klärt in Modul 0 den Ausgangsstand.

WAS DIESE STUFE HINZUFÜGT
Du kannst danach KI in deiner eigenen Arbeit wirksam einsetzen: einschätzen, wann du einem Ergebnis trauen kannst, strukturierte Prompts schreiben und begründen, sie auf E-Mails, Protokolle, Recherche und Meetings anwenden, eine eigene Prompt-Sammlung aufbauen und vertrauliche Daten dabei schützen.

WAS DIESE STUFE NOCH NICHT LEISTET
Was du baust, funktioniert bei dir. Es ist noch kein System, das ein Kollege ohne dich benutzen kann, und noch kein Prozess. Beides ist Gegenstand der nächsten Stufe.

BEREIT FÜR DIE NÄCHSTE STUFE BIST DU, WENN
Du deine eigene Arbeit mit KI spürbar verändert hast und das an Zahlen zeigen kannst.

Für wen der Kurs gedacht ist

Fachkräfte, Quereinsteiger, Teamleads und Mitarbeitende aus Verwaltung, Bildung, Gesundheit, Wirtschaft, öffentlichem Dienst und Verbänden, die sofort konkreten Mehrwert schaffen wollen

Was du mitbringen solltest: Keine fachlichen Vorkenntnisse. Technisch brauchst du einen Computer mit Internetzugang und Zugang zu mindestens einem KI-Chat-Werkzeug. In Modul 0 findet eine Standortbestimmung statt.

Der Rahmen auf einen Blick

LEVEL
Beginner

MODULE
7 Module (0 bis 6)

ABSCHLUSS
Certified KI-Prompt-Engineer & AI Literacy Specialist (Level 1)

ABLAUF
Kein fester Kalender. Bei 5 Std./Woche etwa 6 bis 8 Wochen, mit weniger Zeit entsprechend länger; das nächste Modul öffnet sich mit der bestandenen Prüfung.

EINSTIEG
Rollierender Start — Einstieg jederzeit, keine feste Kohorte.

BESTEHEN
70 % je Prüfung, Muss-Kriterien mindestens 7 Punkte, bis zu 3 Versuche

So funktioniert dein Lernweg

Du kommst voran, wenn du es kannst — nicht wenn der Kalender es sagt

Es gibt keinen Wochenplan und keine Abgabefristen. Du arbeitest immer an genau einem aktiven Modul. Das nächste öffnet sich, sobald du das aktuelle abgeschlossen hast: Modul 0 mit deinem eingetragenen Ausgangswert, die Lernmodule mit der bestandenen Prüfung, das Praktikum mit der Bewertung durch den Trainer.

Zwischen diesen Schritten begleitet die KI-Lernbegleitung jeden Teilnehmenden einzeln: Sie knüpft an den bisherigen Beruf an und passt Tempo, Beispiele und Erklärtiefe an — der Prüfungsmaßstab bleibt für alle gleich. Konkret übernimmt die Lernbegleitung: das Erklären des Stoffs, das Beantworten von Rückfragen, die Rolle des Auftraggebers in den Praxisaufgaben, eine erste Bewertung gegen die offengelegte Rubrik und die Aufbereitung eines Briefings vor jedem Gespräch. Die Trainerin oder der Trainer sieht jeden Lernstand in Echtzeit und entscheidet: über die Bewertung der Projektarbeit, die Freischaltung der nächsten Stufe, das Abschlussgespräch und das Zertifikat. Zeigt der Lernstand, dass jemand feststeckt, meldet sie oder er sich von selbst.

Termine

Freie Zeiteinteilung. Es gibt keine festen Termine und keine Abgabefristen. Verpflichtend ist nur das Abschlussgespräch zur Zertifizierung — ohne Gespräch mit einem Menschen wird kein Zertifikat erteilt. Dazu steht dir ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit über den Terminkalender buchst. Fragen werden schriftlich innerhalb eines Werktags beantwortet. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

- Ein persönliches Gespräch 1:1 nach deiner Wahl, jederzeit während des Kurses, buchbar über den Terminkalender. Freiwillig.
- Fragen schriftlich über den Lernbereich: Antwort innerhalb eines Werktags.
- Kontakt durch die Betreuung, wenn dein Lernstand zeigt, dass du feststeckst, oder wenn sich etwas besser live zeigen lässt.
- Abschlussgespräch 1:1 zur Zertifizierung: frühestens 24 Stunden nach Abgabe. Verpflichtend.

Diese Schritte macht immer ein Mensch:

- Bewertung der Projektarbeit im Praktikum
- Freischaltung der nächsten Stufe
- Abschlussgespräch
- Erteilung des Zertifikats

Kein Zertifikat wird automatisch erteilt.

Inhalte, die sich ändern können, sind gesondert gesichert. Rechtliche Vorgaben, Fristen und Werkzeug-Angaben liegen als datierte, mit Quelle belegte Texte im Kurs. Die Lernbegleitung lehrt zu diesen Themen ausschließlich daraus. Wo nichts hinterlegt ist, sagt sie das offen und verweist auf den Trainer, statt zu raten.

Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben

Weg A — eigenes Arbeitsumfeld: echte Aufgaben mit einem von deiner Organisation freigegebenen KI-Werkzeug und nur mit Daten, die dort zulässig sind.

Weg B — nachgestellte Aufgaben: typische Aufgaben aus deinem bisherigen oder angestrebten Berufsfeld, mit erfundenen oder vollständig anonymisierten Daten. Übungsmaterial stellt dir die Lernbegleitung.

Beide Wege werden nach derselben Rubrik bewertet. Du wählst deinen Weg in Modul 0 und nennst ihn in jeder Einreichung. Einreichungen sind reiner Text: höchstens 12.000 Zeichen je Prüfung, höchstens 20.000 Zeichen für den Abschlussbericht, ohne echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter. Das Auftraggeber-Szenario ist eine Übung im Dialog und ersetzt keine Einreichung.

Die Module im Detail

MODUL 0

Modul 0 · Kick-off & Mindset-Shift

ORIENTIERUNG · KEINE PRÜFUNG

Inhalte

- Willkommen bei der PEC Academy — dein Weg zu sichtbarem Nutzen im eigenen Arbeitsalltag
- Die KI-Veränderung im eigenen Job: realistische Erwartungen statt Heilsversprechen
- Eigener Ausgangswert (AI Impact Baseline): Du hältst für drei bis fünf wiederkehrende Aufgaben schriftlich fest, wie oft sie anfallen, wie lange ein Durchgang dauert und wie viel Nacharbeit entsteht. Diesen Ausgangswert brauchst du in Modul 3 und im Abschlussbericht.
- Wahl deines Wegs für die Praxisaufgaben: Weg A mit echten Aufgaben und einem von deiner Organisation freigegebenen Werkzeug, Weg B mit nachgestellten Aufgaben aus deinem bisherigen oder angestrebten Berufsfeld und erfundenen Daten. Beide Wege werden gleich bewertet.
- Standortbestimmung: Was bringst du schon mit, wo fehlen Grundlagen? Die Lernbegleitung arbeitet Lücken hier auf, bevor Modul 1 beginnt.
- Einführung in die Lernplattform und den Ablauf
- Abschluss von Modul 0: Du trägst im Lernbereich deinen Weg und deinen Ausgangswert ein; danach öffnet sich Modul 1.

Dieses Modul wird nicht geprüft. Es dient der Standortbestimmung und dem Ausgangswert für den späteren Vorher-Nachher-Vergleich. Wer mit wenig Erfahrung im Umgang mit digitalen Werkzeugen einsteigt, bekommt hier die fehlenden Grundlagen nachgereicht, statt an Modul 1 zu scheitern.

MODUL 1

Modul 1 · Grundlagen der KI-Literacy – Verstehen statt Staunen

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Verstehen, wie große Sprachmodelle im Grundsatz arbeiten
- ✓ Chancen, Grenzen und Risiken von generativer KI im Beruf einschätzen
- ✓ Rechtliche und ethische Grundregeln beachten
- ✓ Einen realen Arbeitstag mit KI-Unterstützung dokumentieren

Inhalte

- Wie große Sprachmodelle wirklich funktionieren, ohne Mathematik und mit anschaulichen Analogien
- Chancen, Grenzen und Risiken generativer KI im beruflichen Kontext
- Rechtliche und ethische Grundregeln: Datenschutz, Grundzüge des EU AI Act, Urheberrecht bei KI
- Dokumentation eines ersten KI-gestützten Arbeitstags

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Setze KI einen Arbeitstag lang gezielt für mindestens drei echte Aufgaben ein und dokumentiere je Aufgabe: was du die KI gefragt hast, wo sie geholfen hat, wo sie versagt hat, wo du dich fast auf eine falsche Antwort verlassen hättest und wie du das gemerkt hast. Benenne, wo bei deinen Aufgaben Datenschutz, Urheberrecht oder Vertraulichkeit berührt sind und wie du damit umgegangen bist. Erkläre zum Schluss in eigenen Worten, warum ein Sprachmodell überzeugend klingende, aber falsche Aussagen erzeugen kann. Weg B, gleichwertig: Hast du kein freigegebenes Werkzeug oder gerade kein Arbeitsumfeld, stellst du einen typischen Arbeitstag deines Berufsfelds mit erfundenen oder anonymisierten Daten nach.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du erklärst einer skeptischen Kollegin, was KI im Job kann und was nicht. Ich bin diese Kollegin und sage: Die Dinger erfinden doch nur Sachen, das kann man nicht ernst nehmen. Bring mir realistisch bei, wo KI hilft und wo ich vorsichtig sein muss.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **EU-KI-Verordnung, Artikel 4 — Pflicht zur KI-Kompetenz** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689 (KI-VO), Art. 4 und Art. 99 i. d. F. der VO (EU) 2026/1744 (Digital-Omnibus zur KI) vom 8. Juli 2026, ABl. L vom 24.07.2026, in Kraft 27.07.2026)
- **Durchsetzung in Deutschland und die wichtigsten Fristen** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 113, i. d. F. der VO (EU) 2026/1744; Gesetz zur Marktüberwachung und Innovationsförderung von künstlicher Intelligenz (KI-MIG), Art. 1 des G v. 22.07.2026, BGBl. 2026 I Nr. 223, in Kraft 29.07.2026)
- **Urheberrecht an KI-Ergebnissen (Deutschland)** (Stand 2026-09-06 · prüfen bis 2027-03-31 · § 2 Abs. 2 UrhG (persönliche geistige Schöpfung))
- **Datenschutz beim Einsatz von KI-Werkzeugen** (Stand 2026-09-06 · prüfen bis 2027-03-31 · DSGVO, insbesondere Art. 5, Art. 6, Art. 28 und Art. 44 ff.)

Woran du gemessen wirst

Schätzt Chancen und Grenzen von KI realistisch ein und erkennt rechtliche wie Datenschutz-Fragen im eigenen Alltag.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Realistisches KI-Verständnis	**10 =** erklärt in eigenen Worten, warum Sprachmodelle plausible, aber falsche Aussagen erzeugen, und belegt Chancen und Grenzen konkret an den dokumentierten Aufgaben, weder Hype noch Ablehnung	**7 =** ausgewogenes Verständnis, an den Aufgaben erkennbar, Erklärung lückenhaft
	4 = einseitig oder nur allgemein	**0 =** kein tragfähiges Verständnis
Umgang mit Falschaussagen ★	**10 =** prüft jedes Ergebnis mit einem benannten Prüfschritt und benennt konkret, wo Verlass auf die KI gefährlich wäre	**7 =** Prüfhaltung erkennbar, Prüfschritte bei den meisten Aufgaben benannt
	4 = Prüfung nur am Rande erwähnt	**0 =** vertraut KI blind
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Wer KI-Ausgaben ungeprüft übernimmt, verbreitet Fehler.	
Recht und Datenschutz ★	**10 =** erkennt bei den eigenen Aufgaben konkret, wo Datenschutz, Urheberrecht oder Vertraulichkeit berührt werden, und handelt danach, etwa mit Platzhaltern oder einem freigegebenen Werkzeug	**7 =** bei den eigenen Aufgaben konkret benannt, wo Datenschutz, Urheberrecht oder Vertraulichkeit berührt werden, und bei mindestens einer Aufgabe danach gehandelt
	4 = nur allgemein erwähnt	**0 =** übersehen oder schutzwürdige Daten arglos eingegeben
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Wer sensible Daten arglos in KI-Werkzeuge gibt, schafft ein rechtliches Risiko.	

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die schriftliche Dokumentation des KI-gestützten Arbeitstags. Sie muss enthalten: mindestens drei Aufgaben mit Frage an die KI, Ergebnis und eigener Einschätzung; für jede Aufgabe, wie das Ergebnis geprüft wurde; mindestens einen konkret benannten Fall, in dem Verlass auf die KI gefährlich wäre, erlebt oder begründet; die Einordnung der Datenschutz-, Urheberrechts- oder Vertraulichkeitsfragen der eigenen Aufgaben; eine Erklärung in eigenen Worten, warum Sprachmodelle falsche Aussagen erzeugen können.

Bestehen: ab 21 von 30 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben".

MODUL 2

Modul 2 · Prompt-Engineering Masterclass – Die Sprache der KI

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Professionelle Prompt-Prinzipien anwenden
- ✓ System- und Nutzer-Prompts unterscheiden und einen persönlichen Assistenten aufbauen
- ✓ Kontext gezielt steuern und mit Umfang bewusst umgehen
- ✓ Realitätsnahe Prompts für die eigene Arbeit schreiben und auf neue Aufgaben übertragen

Inhalte

- Grundprinzipien professionellen Promptings wie schrittweises Denken, Rollen-Prompting und Beispiel-Prompting
- Unterschied zwischen System- und Nutzer-Prompts, Aufbau eines persönlichen KI-Assistenten
- Kontext-Steuerung und bewusster Umgang mit dem verfügbaren Umfang
- Zahlreiche realitätsnahe Prompts aus verschiedenen Berufsfeldern

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Baue für eine wiederkehrende Aufgabe aus deinem Beruf einen durchdachten Prompt, der zuverlässig gute Ergebnisse liefert. Dokumentiere mindestens drei Fassungen vom ersten bis zum fertigen Prompt und jeweils, was schlecht lief und was du geändert hast. Erkläre, warum die einzelnen Bausteine drin sind und welchen Kontext du bewusst mitgibst oder weglässt. Formuliere außerdem die dauerhafte Anweisung für einen persönlichen Assistenten zu dieser Aufgabe und zeige, was davon in die dauerhafte Anweisung (System-Prompt) und was in den einzelnen Auftrag (Nutzer-Prompt) gehört. Übertrage den Prompt zum Schluss auf eine zweite, andere Aufgabe und füge je eine gekürzte Beispielausgabe bei. Weg B, gleichwertig: mit erfundenen oder anonymisierten Beispieldaten aus deinem Berufsfeld.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du hilfst einem Kollegen, der frustriert ist. Ich bin dieser Kollege und sage: Ich tippe meine Frage ein und bekomme unbrauchbaren Kram zurück. Zeig mir, was ich falsch mache und wie ein guter Prompt aussieht.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **Werkzeuge, Modelle und Kontextfenster ändern sich ständig** (Stand 2026-09-06 · prüfen bis 2026-12-31 · Anbieterdokumentation, jeweils zum Stand des Kursbesuchs)

Woran du gemessen wirst

Schreibt durchdachte, zuverlässige Prompts für reale Aufgaben und kann ihren Aufbau begründen.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Prompt-Qualität	**10 =** fertiger Prompt klar, mit Ziel, Kontext und gewünschtem Format; liefert bei wiederholter Anwendung brauchbare Ergebnisse, mit Beispielausgabe belegt	**7 =** solider Prompt, Ergebnisse überwiegend brauchbar
	4 = vage Anweisung	**0 =** unbrauchbar

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Technik und Begründung	**10 =** passende Techniken wie Rolle, Beispiele oder schrittweises Vorgehen bewusst eingesetzt und begründet; Aufteilung zwischen System-Prompt und Nutzer-Prompt sowie die Auswahl des Kontexts schlüssig erklärt; Übertragung auf die zweite Aufgabe gelungen	**7 =** Techniken erkennbar und überwiegend begründet, System- und Nutzer-Prompt unterschieden
	4 = zufällig, ohne Begründung	**0 =** keine Technik
Iterative Verbesserung	**10 =** mindestens drei Fassungen nachvollziehbar dokumentiert, jede Änderung aus einem Fehlversuch begründet	**7 =** Verbesserung über mindestens zwei Fassungen gezeigt
	4 = nur Endergebnis	**0 =** keine Iteration

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die schriftliche Prompt-Dokumentation. Sie muss enthalten: mindestens drei Fassungen des Prompts mit Begründung der Änderungen; die Erklärung der Bausteine und der Kontextauswahl; eine dauerhafte Assistenten-Anweisung mit Abgrenzung zum einzelnen Auftrag; die Übertragung auf eine zweite Aufgabe; gekürzte Beispielausgaben.

Bestehen: ab 21 von 30 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben“.

MODUL 3

Modul 3 · KI als täglicher Effizienz-Multiplikator

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Texte und Inhalte wie E-Mails, Protokolle und Berichte mit KI erstellen
- ✓ Schnell und verlässlich recherchieren und Wissen ordnen
- ✓ Meetings zusammenfassen und Nachfassen erleichtern
- ✓ Die eigene Arbeit besser organisieren

Inhalte

- Texte und Inhalte: E-Mails, Protokolle, Berichte, Anträge, Präsentationen
- Recherche und Wissensmanagement: schnelle, verlässliche Informationsbeschaffung

- Meeting und Zusammenarbeit: Protokollierung, Zusammenfassung, Nachfassen
- Persönliche Arbeitsorganisation: Aufgabenverwaltung, Priorisierung, Ideenfindung

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Wähle drei wiederkehrende Aufgaben aus mindestens zwei, für die volle Punktzahl aus drei dieser Bereiche: Texte wie E-Mails, Protokolle und Berichte; Recherche und Wissen ordnen; Meetings und Nachfassen; Arbeitsorganisation. Optimiere sie mit KI und dokumentiere je Aufgabe: Zeit je Durchgang vorher, gemessen oder aus deinem Ausgangswert aus Modul 0; Zeit je Durchgang nachher einschließlich der Zeit für Prüfen und Korrigieren; den verwendeten Prompt; wie du das Ergebnis geprüft hast und was du korrigieren musstest. Bei Recherche zusätzlich: wie du Quellen und Fakten gegengeprüft hast. Weg B, gleichwertig: nachgestellte Aufgaben mit erfundenen oder anonymisierten Daten; die Zeiten misst du dann an den nachgestellten Aufgaben ohne und mit KI.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du zeigst deinem Chef, wie KI dir Zeit spart. Ich bin dein Chef und sage: Schön, aber woher weiß ich, dass die schnell erzeugten Berichte auch stimmen und nicht nur schnell falsch sind? Überzeuge mich.

Woran du gemessen wirst

Setzt KI wirksam für reale Alltagsaufgaben ein und sichert die Qualität der Ergebnisse.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Praktischer Nutzen	**10 =** für alle drei Aufgaben Zeit vorher und nachher, Prüfzeit eingerechnet, nachvollziehbar gemessen; spürbarer Gewinn belegt	**7 =** Nutzen mit Zahlen erkennbar, Messung teils grob
	4 = Nutzen nur behauptet oder gering	**0 =** kein Nutzen
Ergebnisprüfung ★	**10 =** je Aufgabe konkrete Prüfschritte benannt, etwa Zahlen mit dem Original abgeglichen oder Quellen geöffnet und gegengeprüft; gefundene Fehler und Korrekturen dokumentiert	**7 =** für jede Aufgabe ein konkreter Prüfschritt benannt; die Dokumentation gefundener Fehler darf fehlen
	4 = Prüfung nur erwähnt	**0 =** ungeprüft übernommen
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Schnell erzeugte, aber falsche Ergebnisse richten mehr Schaden an als Nutzen.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Breite der Anwendung	**10 =** drei Aufgaben aus drei verschiedenen Bereichen sinnvoll abgedeckt	**7 =** drei Aufgaben aus zwei Bereichen
	4 = nur eine Aufgabe oder mehrere gleichartige	**0 =** keine tragfähige Anwendung

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die schriftliche Dokumentation der drei optimierten Aufgaben. Sie muss je Aufgabe enthalten: Bereich, Zeit je Durchgang vorher und nachher mit Angabe, wie gemessen wurde, wobei die Zeit für Prüfen und Korrigieren in die Zeit nachher gehört; den verwendeten Prompt; die Prüfschritte und gefundene Fehler; bei Recherche die Quellenprüfung.

Bestehen: ab 21 von 30 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben".

MODUL 4

Modul 4 · Spezialisierte Prompt-Techniken für reale Arbeitswelten

LERNMODUL · MIT PRÜFUNG

Das kannst du danach

- ✓ Branchenspezifische Prompt-Sammlungen aufbauen
- ✓ Mit sensiblen und vertraulichen Daten sicher umgehen
- ✓ Prompts über Feedback-Schleifen gezielt verbessern
- ✓ Erste eigene Vorlagen und benutzerdefinierte Assistenten anlegen

Inhalte

- Branchenspezifische Prompt-Sammlungen für Verwaltung, Bildung, Gesundheit, Verbände und Forschung
- Umgang mit sensiblen Daten und vertraulichen Informationen
- Iterative Prompt-Optimierung über Feedback-Schleifen mit der KI
- Erste Schritte zu eigenen Instruktionen und benutzerdefinierten Assistenten

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Erstelle eine kleine Prompt-Sammlung mit mindestens fünf wiederverwendbaren Vorlagen für typische Aufgaben deiner Branche, mit Platzhaltern statt echter Daten. Lege fest, welche Daten in welches Werkzeug dürfen: grün für öffentliche oder erfundene Daten; gelb für interne Daten, nur in einem von deiner Organisation freigegebenen Werkzeug; rot für personenbezogene, besonders sensible oder vertrauliche Daten, die ohne ausdrückliche Freigabe und Rechtsgrundlage in kein KI-Werkzeug gehören. Ordne jede Vorlage einer Stufe zu und begründe das. Verbessere mindestens eine Vorlage über eine dokumentierte Feedback-Schleife mit der KI und formuliere für eine Vorlage die Anweisung eines eigenen Assistenten. Weg B, gleichwertig: für die Branche deines bisherigen oder angestrebten Berufs.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du arbeitest in einer Behörde und nutzt KI für deine eigenen Aufgaben. Ich bin der Datenschutzbeauftragte und sage: Die Mitarbeiter kippen jetzt Bürgerdaten in ChatGPT, das muss aufhören. Zeig mir an deiner eigenen Arbeit, wie du KI nutzt, ohne vertrauliche Daten preiszugeben.

§ Geprüfte Fakten in diesem Modul

Zu diesen Themen lehrt die Lernbegleitung ausschließlich aus hinterlegten, datierten und mit Quelle belegten Texten — nicht aus Modellwissen:

- **Transparenz- und Kennzeichnungspflichten für KI-Inhalte (Artikel 50)** (Stand 2026-09-25 · prüfen bis 2026-12-31 · VO (EU) 2024/1689, Art. 3 Nr. 60 und Art. 50 i. d. F. der VO (EU) 2026/1744 (Erwägungsgrund 38))
- **Geschäftsgeheimnisse und vertrauliche Daten** (Stand 2026-09-06 · prüfen bis 2027-03-31 · § 2 Nr. 1 lit. b GeschGehG)

Woran du gemessen wirst

Baut branchennahe Prompts und geht dabei verantwortlich mit vertraulichen Daten um.

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Branchenbezug	**10 =** Vorlagen treffen echte, wiederkehrende Aufgaben der Branche und sind mit Platzhaltern sofort nutzbar	**7 =** brauchbar und passend
	4 = allgemein	**0 =** kein Bezug

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Umgang mit sensiblen Daten ★	**10 =** für jede Vorlage klar und begründet, welche Daten hinein dürfen und welche nicht; sichere Wege wie Platzhalter, Anonymisierung oder ein freigegebenes Werkzeug konsequent umgesetzt	**7 =** jede Vorlage eingestuft, welche Daten hinein dürfen, und für sensible Fälle ein sicherer Weg (Platzhalter, Anonymisierung oder freigegebenes Werkzeug) festgelegt; die Begründung darf knapp sein
	4 = nur am Rande	**0 =** übersehen oder echte vertrauliche Daten in der Sammlung
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Vertrauliche Daten in fremde KI-Werkzeuge zu geben, ist ein ernstes Risiko.	
Optimierung und Vorlagen	**10 =** mindestens eine Vorlage über dokumentiertes Feedback verbessert; Vorlagen mit Platzhaltern wiederverwendbar gesichert; Assistenten-Anweisung formuliert	**7 =** Optimierung erkennbar, Vorlagen wiederverwendbar
	4 = einmalige Prompts	**0 =** keine Optimierung

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die Prompt-Sammlung. Sie muss enthalten: mindestens fünf Vorlagen mit Zweck und Platzhaltern; je Vorlage die Einstufung grün, gelb oder rot mit Begründung; eine dokumentierte Feedback-Schleife; eine Assistenten-Anweisung.

Bestehen: ab 21 von 30 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten. Form der Einreichung und die zwei Wege: siehe „Zwei gleichwertige Wege durch die Praxisaufgaben“.

MODUL 5

Modul 5 · Praktikum & Real-World Projects (Kern des Kurses)

PROJEKTPHASE · BEWERTUNG DURCH DEN TRAINER

Inhalte

- Eigenes Projekt: Auswahl, Umsetzung und Dokumentation einer größeren eigenen Arbeitsoptimierung über etwa 30 Tage

- Umfang: Das Projekt ist auf etwa 15–20 Stunden Arbeit angelegt. Wähle den Ausschnitt so, dass er in diesem Rahmen fertig wird; was darüber hinausgeht, beschreibst du im Bericht als nächsten Schritt.
- Rückfragen zur Projektarbeit schriftlich, Antwort innerhalb eines Werktags; das persönliche Gespräch nach Wahl lässt sich auch hierfür nutzen
- Wer kein passendes Arbeitsumfeld hat, bekommt von der Lern-Engine ein realistisches Fallszenario; sie übernimmt darin die Auftraggeber-Rolle — ohne Projekt bleibt niemand. Die Wirkung misst du dann an den Fallaufgaben, ohne und mit KI, jeweils mit Prüfzeit.
- Abschlussbericht als eine Einreichung, höchstens 20.000 Zeichen, mit diesen Abschnitten: Ausgangslage und Ziel; Ausgangswert und Messmethode; Vorgehen mit den wichtigsten Prompt-Fassungen; Prüfprotokoll mit gefundenen Fehlern und Verworfenem; Datenumgang mit Einstufung und Werkzeug; Wirkung vorher und nachher als Tabelle; Grenzen und Reflexion des eigenen Lernwegs. Der Bericht ist Grundlage für Modul 5 und Modul 6.
- Beim Einreichen des Abschlussberichts gibst du die Projektart an: eigenes Arbeitsumfeld oder Fallszenario. Sie steht später auf dem Zertifikat.
- Mandatsprojekte für externe Auftraggeber sind in Vorbereitung und derzeit nicht Bestandteil der zugesagten Leistung
- Präsentation und Verteidigung der Ergebnisse im Abschlussgespräch

⚙ Praxisaufgabe aus deinem Arbeitsalltag

Wähle eine größere wiederkehrende Aufgabe aus deinem Verantwortungsbereich und optimiere sie über etwa 30 Tage mit KI. Miss den Ausgangszustand an mindestens drei Durchgängen ohne KI, aus Modul 0 übernommen oder neu gemessen, und nach der Optimierung an mindestens drei Durchgängen mit KI, jeweils einschließlich der Zeit für Prüfen und Korrigieren. Dokumentiere dein Vorgehen, halte fest, wo du Ergebnisse geprüft hast und was du verworfen hast, und belege die Wirkung mit Zahlen.

Auftraggeber-Szenario im Dialog

Du hast gerade kein passendes Arbeitsumfeld. Ich bin dein Auftraggeber und schildere dir einen realen Fall aus meiner Organisation — unvollständig, wie im echten Arbeitsleben. Du führst das Gespräch, bis der Auftrag klar ist, setzt ihn dann um und misst die Wirkung an den Fallaufgaben.

Woran du gemessen wirst

Hat der Teilnehmende ein echtes Problem eigenständig mit KI gelöst, die Wirkung belegt und dabei Ergebnisse geprüft und vertrauliche Daten geschützt?

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Problemklarheit	**10 =** Ausgangslage, Ziel und Ausgangswert klar benannt und gemessen	**7 =** Problem klar, Ausgangswert grob
	4 = Problem vage	**0 =** kein erkennbares Problem
Umsetzungstiefe	**10 =** vollständig umgesetzt und als wiederholbarer Ablauf im Einsatz; im Fallszenario am Fall vollständig und mehrfach durchlaufen	**7 =** umgesetzt, mit Lücken
	4 = angefangen, nicht zu Ende gebracht	**0 =** nur Konzept
Belegte Wirkung ★	**10 =** Wirkung vorher und nachher an je mindestens drei gemessenen Durchgängen belegt, Prüfzeit eingerechnet, Messung nachvollziehbar	**7 =** Wirkung mit Zahlen gezeigt, Messung teils grob
	4 = Wirkung nur behauptet	**0 =** kein Nachweis
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne belegte Wirkung gilt das Praktikum nicht als bestanden.	
Ergebnisprüfung ★	**10 =** prüft KI-Ergebnisse systematisch nach festgelegten Prüfschritten, benennt Fehlversuche und was verworfen wurde	**7 =** Prüfschritte ausdrücklich benannt und mindestens ein Fehlversuch beschrieben; die systematische Prüfung darf lückenhaft sein
	4 = am Rande erwähnt	**0 =** übernimmt ungeprüft
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne Ergebnisprüfung gilt das Praktikum nicht als bestanden.	
Umgang mit vertraulichen Daten ★	**10 =** klar getrennt, was in ein KI-Werkzeug darf und was nicht, und danach gehandelt	**7 =** ausdrücklich festgelegt, was in ein KI-Werkzeug darf und was nicht, und danach gehandelt; einzelne Unschärfen
	4 = erwähnt	**0 =** vertrauliche Daten ungeprüft eingegeben
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne verantwortlichen Umgang gilt das Praktikum nicht als bestanden.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Nachvollziehbarkeit	**10 =** so dokumentiert, dass eine fachkundige Person Vorgehen, Prompts und Messung nachvollziehen und nachprüfen kann	**7 =** nachvollziehbar dokumentiert, einzelne Lücken
	4 = knappe Notizen	**0 =** nicht dokumentiert

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die Projektarbeit selbst: Vorgehen, Umsetzung, belegte Wirkung und der Umgang mit Daten und Kontrolle. Die Abschlussprüfung in Modul 6 bewertet diese Punkte NICHT erneut, sondern baut darauf auf: Dort geht es um die fachliche Leistung in der Prüfungsaufgabe, um die Fähigkeit, das Ergebnis zu erklären und zu verteidigen, und um die Einordnung des eigenen Lernwegs. Doppelbewertungen sind damit ausgeschlossen. Projekte im eigenen Arbeitsumfeld und im Fallszenario werden nach derselben Rubrik bewertet.

Keine automatische Freigabe. Die Projektarbeit bewertet der Trainer anhand der unten offengelegten Rubrik und hält die Punkte je Kriterium mit kurzer Begründung fest. Bestanden ab 42 von 60 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten.

MODUL 6

Modul 6 · Abschluss, Zertifizierung & Next Level

ABSCHLUSS · FREIGABE DURCH MENSCHEN

Inhalte

- Finaler AI Impact Report: der Abschlussbericht aus Modul 5 mit dem Vorher-Nachher-Vergleich und der Reflexion des eigenen Lernwegs
- Prüfung im 1:1-Abschlussgespräch: Präsentation des Projekts, praktische Prompt-Engineering-Aufgabe und Rückfragen
- Die praktische Aufgabe ist dir vorher unbekannt und stammt aus deinem Berufsfeld. Die Lern-Engine erstellt dem Trainer vorab einen Vorschlag mit Übungsmaterial ohne echte Daten; der Trainer prüft und passt ihn an. Die Aufgabe enthält bewusst mindestens einen Stolperstein, etwa realistisch wirkende personenbezogene Angaben im Material oder eine Aussage, die geprüft werden muss.
- Verleihung des PEC-Zertifikats "Certified KI-Prompt-Engineer & AI Literacy Specialist (Level 1)"
- Deine Prompt-Bibliothek aus Modul 4 und dem Praktikum bleibt als Arbeitsergebnis bei dir; Kriterien für die Auswahl von Werkzeugen bespricht der Trainer im Abschlussgespräch
- Weiterbildungswege: Überleitung in den Professional-Kurs

Woran du gemessen wirst

Hat der Absolvent seine Arbeit mit professionellem Prompting messbar effizienter gemacht, die Ergebnisse geprüft und vertrauliche Daten geschützt?

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Prompt-Kompetenz ★	**10 =** baut in der praktischen Aufgabe ohne Vorlage einen strukturierten Prompt mit Ziel, Kontext und Format, bei Bedarf mit Rolle oder Beispiel, verbessert ihn gezielt und begründet die Bausteine	**7 =** solider, begründeter Prompt; Verbesserung erkennbar
	4 = einfacher Prompt ohne Begründung	**0 =** keine tragfähige Kompetenz
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne belegte Prompt-Kompetenz kein Zertifikat dieses Kurses.	
Nutzen erklären	**10 =** erklärt schlüssig, wie der Vorher-Nachher-Wert gemessen wurde, mit Durchgängen und eingerechneter Prüfzeit, und benennt die Grenzen der Messung	**7 =** Messung nachvollziehbar erklärt
	4 = nennt Zahlen, kann ihre Herleitung nicht erklären	**0 =** kann den Nutzen nicht erklären
Kritische Prüfung ★	**10 =** prüft das Ergebnis der praktischen Aufgabe gezielt, findet den eingebauten Fehler oder die Grenze und korrigiert; erklärt auf Nachfrage die Prüfschritte des Projekts	**7 =** prüft erkennbar, Fehler teilweise erkannt
	4 = prüft nur oberflächlich	**0 =** übernimmt ungeprüft
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne kritische Prüfung keine Zertifizierungsempfehlung.	

Kriterium	Maßstab · Bestehensschwelle 70 %	
Datenschutz und Vertraulichkeit ★	**10 =** erkennt in der praktischen Aufgabe die schutzwürdigen Angaben, arbeitet ohne sie mit Platzhaltern oder Anonymisierung und begründet den Datenumgang im Projekt sicher	**7 =** erkennt die Angaben und handelt überwiegend richtig
	4 = erwähnt Datenschutz, setzt ihn nicht um	**0 =** gibt schutzwürdige Angaben ungeprüft ein
	MUSS-KRITERIUM (mindestens 7 Punkte): Ohne verantwortlichen Umgang mit vertraulichen Daten keine Zertifizierungsempfehlung.	
Präsentation und Reflexion	**10 =** Ergebnis klar präsentiert, eigenes Lernen und Grenzen reflektiert	**7 =** nachvollziehbar präsentiert
	4 = knapp	**0 =** nicht präsentiert

Was hier bewertet wird: Bewertet wird die Leistung im Abschluss: die praktische Prompt-Aufgabe im Gespräch, die Darstellung und Verteidigung der Ergebnisse und die Reflexion des eigenen Lernwegs. Die Projektarbeit selbst wurde in Modul 5 bewertet und wird hier nicht erneut benotet; geprüft wird, ob die Person sie erklären und verantworten kann. Nachweisorte: Prompt-Kompetenz, Kritische Prüfung sowie Datenschutz und Vertraulichkeit zeigen sich in der praktischen Aufgabe; Nutzen erklären sowie Präsentation und Reflexion im Gespräch auf Grundlage des Abschlussberichts. Die Vorab-Bewertung der KI stützt sich nur auf den Abschlussbericht: Kriterien, deren Nachweis in der praktischen Aufgabe liegt, bewertet sie vorläufig anhand der dort dokumentierten Prompts und Prüfungen und benennt, was der Trainer im Gespräch prüfen muss. Die endgültigen Punkte vergibt der Trainer.

Hartes Menschen-Gate. Die KI bewertet den Abschlussbericht vorab gegen die Abschluss-Rubrik und liefert dem Trainer eine Empfehlung samt Prüfpunkten. Die praktische Aufgabe und das Gespräch bewertet der Trainer; er hält die Punkte je Kriterium mit Begründung im Abschlussprotokoll fest und empfiehlt. Freigegeben wird das Zertifikat von der Ausbildungsleitung. Bestanden ab 35 von 50 Punkten, jedes Muss-Kriterium (★) mit mindestens 7 Punkten.

Bewertung und Zertifizierung

Jede Prüfung wird anhand einer offengelegten Rubrik bewertet. Du weißt vorher, welche Kriterien zählen und was eine gute von einer schwachen Leistung unterscheidet. Anker bei 10, 7, 4 und 0 Punkten. Zwischenwerte sind ganze Punkte und nur zulässig, wenn eine Leistung eindeutig

zwischen zwei Ankern liegt. Eine Prüfung ist bestanden, wenn beide Bedingungen erfüllt sind: Die Punktsumme erreicht mindestens 70 Prozent der Höchstpunktzahl (kaufmännisch auf ganze Prozent gerundet), und jedes Muss-Kriterium (★) erreicht mindestens 7 Punkte. Ein Muss-Kriterium unter 7 Punkten bedeutet nicht bestanden, unabhängig von der Summe. Die Mindestpunktzahl steht bei jeder Prüfung.

Der letzte Schritt gehört einem Menschen

Die Lern-Engine bewertet deine Prüfungen in den Lernmodulen gegen die Rubrik und gibt zu deinem Abschlussbericht eine Empfehlung ab. Projektarbeit und Abschlussgespräch bewertet der Trainer mit Punkten und Begründung je Kriterium. Freigegeben wird dein Zertifikat ausschließlich von verantwortlichen Menschen nach dem persönlichen Abschlussgespräch. Jede Bewertung und jede Freigabe wird mit Zeitpunkt und Person protokolliert.

Lern-Engine	Trainer	Ausbildungsleitung	Zertifikat
Prüfung der Lernmodule · Empfehlung zum Bericht	Projektbewertung und Abschlussgespräch	Freigabe	Freigabe protokolliert

Häufige Fragen

Wie lange dauert der Kurs?

Das bestimmst du. Es gibt keinen Wochenplan und keine Abgabefristen. Das nächste Modul öffnet sich, sobald du das aktuelle abgeschlossen hast. Kein fester Kalender. Bei 5 Std./Woche etwa 6 bis 8 Wochen, mit weniger Zeit entsprechend länger; das nächste Modul öffnet sich mit der bestandenen Prüfung.

Muss ich an Terminen teilnehmen?

Freie Zeiteinteilung. Es gibt keine festen Termine und keine Abgabefristen. Verpflichtend ist nur das Abschlussgespräch zur Zertifizierung — ohne Gespräch mit einem Menschen wird kein Zertifikat erteilt. Dazu steht dir ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit über den Terminkalender buchst. Fragen werden schriftlich innerhalb eines Werktags beantwortet. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

Kann ich mit einem Menschen sprechen?

Ja. Dir steht ein persönliches Gespräch nach deiner Wahl zu, das du jederzeit während des Kurses über den Terminkalender buchst — zum Einstieg, bei einer schwierigen Aufgabe oder vor der Projektarbeit. Fragen stellst du schriftlich im Lernbereich und bekommst innerhalb eines Werktags eine Antwort. Zeigt dein Lernstand, dass du feststeckst, meldet sich die Betreuung von selbst.

Was passiert, wenn ich eine Prüfung nicht bestehe?

Du hast bis zu 3 Versuche je Prüfung. Die Lernbegleitung arbeitet danach gezielt an der Stelle weiter, an der es geklemmt hat. Sind die Versuche aufgebraucht, übernimmt ein Trainer. Ist deine Projektarbeit noch nicht bestanden, bekommst du Punkte und Begründung je Kriterium und reichst eine überarbeitete Fassung deines Berichts ein.

Was, wenn ich KI in meiner Organisation nicht nutzen darf oder gerade kein Arbeitsumfeld habe?

Dann gehst du Weg B: Du bearbeitest die Praxisaufgaben an nachgestellten Aufgaben aus deinem bisherigen oder angestrebten Berufsfeld, mit erfundenen oder vollständig anonymisierten Daten. Passendes Übungsmaterial stellt dir die Lernbegleitung. Weg B wird nach derselben Rubrik bewertet wie Weg A.

Wie lang dürfen meine Einreichungen sein?

Prüfungseinreichungen in den Lernmodulen sind reiner Text mit höchstens 12.000 Zeichen, der Abschlussbericht höchstens 20.000 Zeichen. Echte personenbezogene oder vertrauliche Daten Dritter gehören nicht hinein — ersetze sie durch Platzhalter.

Was, wenn ich die empfohlenen Voraussetzungen nicht erfülle?

Es gibt keine Zugangssperre. In Modul 0 findet eine Standortbestimmung statt, und die Lernbegleitung arbeitet fehlende Grundlagen auf, bevor das erste Prüfungsmodul beginnt. Der Prüfungsmaßstab bleibt für alle gleich.

Bekomme ich das Zertifikat automatisch, wenn ich alle Module geschafft habe?

Nein. Die Module sind die Voraussetzung. Deine Projektarbeit und dein Abschlussgespräch bewertet der Trainer mit Punkten und Begründung je Kriterium. Freigegeben wird das Zertifikat danach von der Ausbildungsleitung.

Was ist, wenn ich kein passendes Projekt in meinem Job habe?

Dann stellt dir die Lern-Engine ein realistisches Fallszenario und übernimmt darin die Auftraggeber-Rolle. Ohne Projekt bleibt niemand. Auf dem Zertifikat steht dann, dass dein Abschlussprojekt als Fallszenario durchgeführt wurde.

Dein Zertifikat

Nach bestandener Abschlussprüfung und Freigabe erhältst du das Zertifikat „Certified KI-Prompt-Engineer & AI Literacy Specialist (Level 1)“.

- Es weist die in diesem Handbuch offengelegten Kompetenzen aus — nicht bloß eine Teilnahme.
- Es nennt die Projektart deines Abschlussprojekts — eigenes Arbeitsumfeld oder Fallszenario — und die Ergebnisse von Projektbewertung und Abschlussgespräch.
- Es nennt die Person, die es freigegeben hat.

> Es handelt sich um ein Zertifikat des Anbieters. Eine staatliche Anerkennung ist damit nicht verbunden.

Die Stufen dieser Ausbildung

1 **Beginner · dieser Kurs**
Certified KI-Prompt-Engineer & AI Literacy Specialist (Level 1)

2 **Professional**
Certified Professional KI-Prompt-Engineer & AI Literacy Specialist (Level 2)

3 **Expert**
Certified Expert KI-Prompt-Engineer & AI Literacy Specialist (Level 3 – Master)

Fassung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch ist aus dem Curriculum **ai-prompt-engineer:beginner**, Version **1.0**, erzeugt. Pflege der Faktenblöcke: Ausbildungsleitung des Betreibers. Prüfung mindestens quartalsweise sowie anlassbezogen bei Rechtsänderungen. Ist das Prüfdatum eines Faktenblocks überschritten, behandelt die Lernbegleitung ihn wie einen fehlenden Block: Sie sagt, dass sie es nicht sicher weiß, und verweist auf den Trainer. Es wird nichts aus Modellwissen ergänzt.

Prompt Engineer Center ist ein Angebot der Web Perfect OÜ. Angaben zu regulatorischen Rahmenbedingungen dienen der Orientierung und ersetzen keine Rechtsberatung. Maßgeblich sind Vertrag und Leistungsübersicht.